



Detailansicht des Registereintrags

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Aktuell seit 02.10.2025 11:04:09

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

Registernummer:	R005548
Ersteintrag:	19.12.2022
Letzte Änderung:	02.10.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Otto-Fleck-Schneise 8 60528 Frankfurt am Main Deutschland Telefonnummer: +496967803311 E-Mail-Adressen: karolina.seitz@sporthilfe.de Webseiten: www.sporthilfe.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

110.001 bis 120.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Karsten Petry**
Funktion: Mitglied des Vorstands
2. **Karin Orgeldinger**
Funktion: Mitglied des Vorstands
3. **Max Hartung**
Funktion: Mitglied des Vorstands

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Karin Orgeldinger**
2. **Max Hartung**

Mitgliedschaften (1):

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Gesundheitsförderung;
Gesundheitsversorgung; Digitalisierung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Profisport;
Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere oder Gespräche wird unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Bundeskanzleramts bzw. Deutschen Bundestages, gesucht. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um angesichts des Sportfördergesetzes und der geplanten Sportagentur die Förderung des Spitzensports in Deutschland zu gestalten. Zudem werden Austausch- und Informationsveranstaltungen organisiert, zu denen regelmäßig auch Mitglieder des Bundeskanzleramts bzw. Deutschen Bundestages eingeladen werden, um diese von unseren Positionen zu überzeugen.

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. **Athletenförderung ausbauen - Grundförderung erhöhen**

Beschreibung:

Ziel ist es, Athletinnen und Athleten die nötige Sicherheit zu geben, um sich ganz auf ihren Spitzensport konzentrieren zu können – ohne Existenzängste und mit der Perspektive, Sport und Ausbildung zu verbinden.

Ein zentrales Instrument dafür ist die monatliche Grundförderung durch die Stiftung Deutsche

Sporthilfe. Diese muss dringend an die gestiegenen Lebenshaltungskosten und die Anforderungen

des Spitzensports angepasst werden:

- Top-Team: Erhöhung von derzeit 800 € auf 1.500 € monatlich

- Potenzial-Team: Erhöhung von derzeit 700 € auf 1.000 € monatlich

Darüber hinaus bedarf es einer gezielten zusätzlichen Förderung für die sogenannten vorübergehenden olympischen Verbände (VOV).

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14499 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Förderung des Spitzensports und weiterer Maßnahmen gesamtstaatlicher Bedeutung im Sport sowie zur Errichtung der Spitzensport-Agentur (Sportfördergesetz - SpoFöG)

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Profisport [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510020003** (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **Individualbudgets für Athletinnen und Athleten**

Beschreibung:

Es gibt immer wieder herausragende Talente, die auch ohne die etablierten Strukturen zu nutzen,

erfolgreich sind. Diese Ausnahmeathletinnen und -athleten sollten ebenfalls von staatlicher

Unterstützung

profitieren. Ein Individualbudget, das flexibel und bedarfsgerecht von den Athletinnen und Athleten in enger Kooperation mit den Verbänden selbst eingesetzt werden kann. Die Vergabe und Verwaltung dieser Budgets sollte durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe erfolgen, die über langjährige Erfahrung und das Vertrauen der Athletinnen und Athleten verfügt und alle Partner eng einbindet.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14499 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Förderung des Spitzensports und weiterer Maßnahmen gesamtstaatlicher Bedeutung im Sport sowie zur Errichtung der Spitzensport-Agentur (Sportförderungsgesetz - SpoFöG)

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Profisport [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510020004** (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

3. **Steuerfreiheit für Prämienzahlungen der Athletinnen und Athleten**

Beschreibung:

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe fordert die steuerliche Freistellung von Prämienzahlungen und

Förderleistungen für Athletinnen und Athleten in olympischen und paralympischen Sportarten.

Diese steuerliche Entlastung wäre ein starkes Signal der Wertschätzung und ein konkreter Beitrag

zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Spitzensport.

Interessenbereiche:

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]; Profisport [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2510020005 (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

4. Verwaltungs-Berufsgenossenschaft-Schutz für alle Bundeskader ab 16

Beschreibung:

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe fordert, dass alle Bundeskaderathletinnen und -athleten ab dem

16. Lebensjahr Zugang zur freiwilligen Versicherung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) erhalten. Eine solche Absicherung besteht bereits für in Vereinen angestellte Sportlerinnen

und Sportler. Sie sollte auf etwa 2.000 Bundeskaderathletinnen und -athleten ausgeweitet werden,

die für Deutschland an den Start gehen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Profisport [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2510020006 (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

5. Rahmenbedingungen modernisieren, Stützpunktreform und Aufwertung der Trainerstellen

Beschreibung:

- Um objektive und leistungsorientierte Entscheidungen zu ermöglichen, braucht es eine klare Trennung zwischen Vereins- und Bundesebene. Zukünftig sollten Bundesstützpunkte mit exzellenten Rahmenbedingungen federführend durch die Spitzensport-Agentur eingerichtet und gemeinsam mit den Kommunen oder Landkreisen betrieben werden.
- Überführung der Olympiastützpunkte in die Trägerschaft der Spitzensport-Agentur
- Verbesserte Verzahnung mit Bundesstützpunkten, Wissenschaft, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftspartnern
- Es braucht eine grundlegende Reform der Bundestrainerstellen, die attraktive Rahmenbedingungen schafft und die Professionalisierung vorantreibt

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/14499 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Förderung des Spitzensports und weiterer Maßnahmen gesamtstaatlicher Bedeutung im Sport sowie zur Errichtung der Spitzensport-Agentur (Sportförderungsgesetz - SpoFöG)

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Profisport [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2510020007** (PDF - 13 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Gremien [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium des Innern (BMI) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium des Innern**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 9.300.001 bis 9.310.000 Euro

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat unterstützt Athlet:innen über die Sporthilfe mit einer zielgerichteten und bedarfsorientierten direkten Athletenförderung sowie Zuschüssen zur privaten Altersvorsorge.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

17.560.001 bis 17.570.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Final-Stiftung-Deutsche-Sporthilfe-JAP-2024-1.pdf